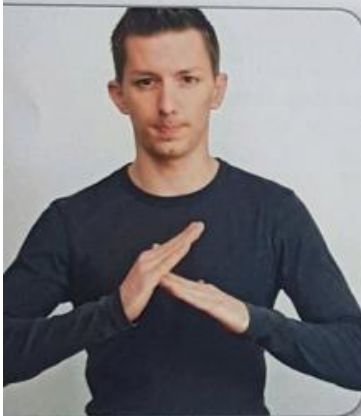


Mit Sprache arbeiten

Sprachen faszinieren viele Menschen und viele lernen in ihrer Freizeit eine neue Sprache. Wir stellen Ihnen Menschen vor, die Sprache zu ihrem Beruf gemacht haben.



Tom

Vor einem Jahr habe ich meine Ausbildung als Gebärdendolmetscher abgeschlossen. Das ist mein Traumberuf! Ich Sorge für eine gute Kommunikation zwischen den Menschen und ich mache jeden Tag etwas anderes. Manchmal begleite ich gehörlose Menschen zu einer Untersuchung beim Doktor. Oder ich dolmetsche in Konferenzen, im Gericht oder auf dem

Standesamt, wenn jemand heiratet. Das ist interessant und abwechslungsreich.

An manchen Tagen habe ich mehrere Aufträge und arbeite von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends. An anderen Tagen habe ich komplett frei. Aber ab Oktober habe ich einen festen Termin in der Woche, da unterrichte ich immer am Montag in einer Schule für Gehörlose.

Ich bin noch in der Ausbildung, aber ich habe es fast geschafft. Ich will Logopädin werden, weil Sprachtherapie schon immer interessant für mich war. Am liebsten möchte ich mit Kindern arbeiten, in einer schönen Praxis mit



7.15

netten Leuten und festen Arbeitszeiten. Jetzt bin ich den ganzen Tag in der Schule. Nach dem Unterricht lerne ich immer noch über eine Stunde, manchmal auch 2 oder 3 Stunden, also bis 10 oder 11 Uhr abends. Das geht noch bis nächsten Sommer so. Dann sind Prüfungen und ab dem ersten Juni, nach drei Jahren Ausbildung, bin ich richtige Logopädin und kann mit dem Arbeiten anfangen.



Lina

Seit vier Jahren bin ich Übersetzer von Drehbüchern für Filme. Film und Kino haben mich schon immer fasziniert. Ich arbeite freiberuflich wie viele Übersetzer, bin also mein eigener Chef. Manchmal habe ich sehr viel Arbeit.



Klaus

Ich fange morgens um 10 Uhr an und arbeite bis Mitternacht. Es gibt aber auch andere Phasen. Da warte ich dann auf Aufträge und habe sehr viel Zeit. Ich habe also auch mal am Montag frei. Ich liebe meinen Beruf, aber manchmal ist es auch ein bisschen einsam.

1. Sammle Informationen zu den Personen.
Beruf, Aufgaben, Tagesablauf, Vorteile, Nachteile

2. a Zeitangaben. Lesen Sie die Sätze und verbinden Sie sie mit den Bildern.

1. Mein Unterricht dauert bis ein Uhr.



2. Ich lerne am Abend über eine Stunde.



3. Ab dem ersten Juni kann ich mit dem Arbeiten anfangen.



Temporale Präpositionen
 bis + Akkusativ → bis ein Uhr
 über + Akkusativ → über eine Stunde
 ab + Dativ → ab dem ersten Juni

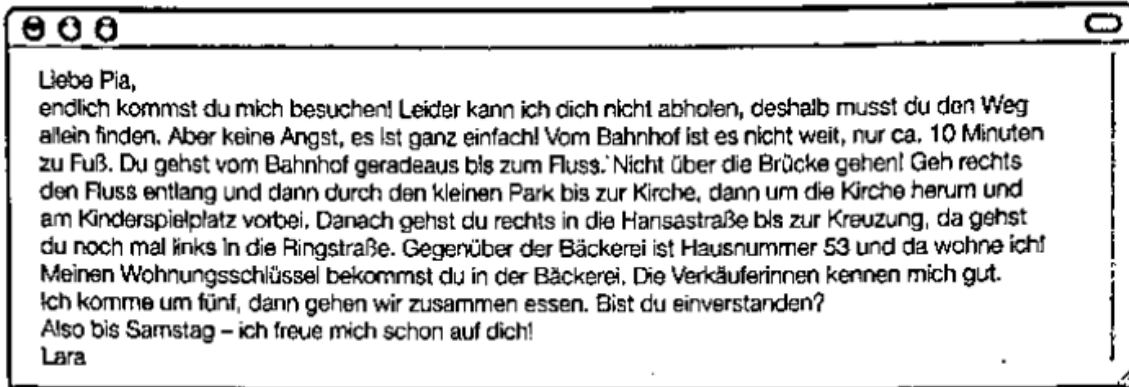
- b Lesen Sie die Texte in 6b und markieren Sie alle Zeitangaben.

- c Viele Zeitangaben haben eine Präposition. Schreiben Sie diese Angaben in die Tabelle.

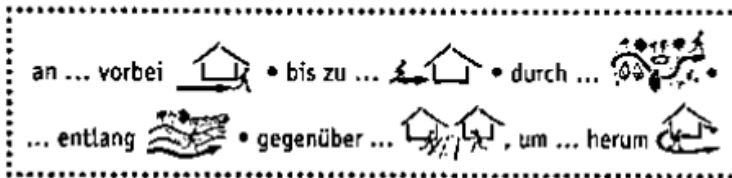
Temporale Präpositionen mit Akkusativ	Temporale Präpositionen mit Dativ
um 10 Uhr	an manchen Tagen

3. Wie komme ich zu ...?

a Lesen Sie die Mail. Warum hat Lara die Mail geschrieben?



b Lesen Sie die Präpositionen im Kasten und die Mail in 8a noch einmal. Markieren Sie diese Präpositionen mit Substantiv im Text. Ergänzen Sie im Grammatikkasten *Dat.* und *Akk.*



Lokale Präpositionen
mit _____: an ... vorbei, bis zu ..., gegenüber ...
mit _____: durch ..., ... entlang, um ... herum

c Zeichnen Sie den Weg auf dem Stadtplan ein. Vergleichen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.



d Schreiben Sie zu dem Plan in 8c eine neue Wegbeschreibung. Geben Sie Ihrem Partner / Ihrer Partnerin die Beschreibung. Er/Sie zeichnet den Weg in den Stadtplan. Sie kontrollieren.